Udo Schlachter - Ein Abschied mit Würdigung und Zukunftsausblick

Udo Schlachter hört als Ortsvorsteher nach 20 Jahren auf - Lesen Sie hier über die bewegenden Abschiedsworte und die Anerkennung seiner langjährigen Arbeit für die Gemeinde.

Neues Kapitel für Lindelbach: Udo Schlachter verabschiedet sich nach 20 Jahren als Ortsvorsteher

Am vergangenen Freitag war es soweit: Udo Schlachter, der seit zwei Jahrzehnten Lindelbach als Ortsvorsteher gedient hat, trat von seinem Amt zurück. Dieser Schritt markiert das Ende einer Ära und den Beginn eines neuen Kapitels für die Gemeinde.

Eine bemerkenswerte Geste war Schlachters Entscheidung, auf offizielle Ehrungen zu verzichten und stattdessen eine Spende für den mobilen Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser zu erbitten. Damit zeigt er, dass ihm die Gemeinschaft und konkrete Hilfsaktionen wichtiger sind als persönliche Auszeichnungen.

Respekt und Anerkennung

Die Entscheidung von Udo Schlachter wurde von Wertheims Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez respektiert und gewürdigt. Trotz gelegentlicher Differenzen lobte der OB Schlachters politische Fähigkeiten und seine engagierte Herangehensweise an wichtige Themen wie die Windkraft. Sein Rückzug hinterlässt eine Lücke, die schwer zu füllen sein wird.

Ein geordnetes Erbe

Bevor er sein Amt niederlegte, sorgte Udo Schlachter dafür, dass wichtige Projekte in Lindelbach weiterverfolgt werden. Dazu gehört die Umgestaltung des Neubaugebiets sowie die Planung eines Allgenerationenplatzes. Sein Nachfolger wird eine gut aufgestellte Gemeinde übernehmen, die dank Schlachters Einsatz weiterhin prosperieren kann.

Der Abschied von Udo Schlachter markiert das Ende einer Ära für Lindelbach. Sein Engagement und seine Hingabe für die Gemeinde werden in guter Erinnerung bleiben, und sein Nachfolger wird in große Fußstapfen treten müssen, um das Erbe angemessen fortzuführen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de